

## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee am Donnerstag, den 15.11.2012, 19.30 Uhr, im Dörphus in Großensee.

Anwesend sind:                   GV Karl-Friedrich Wulff, Vorsitzender  
  GV Uwe Tillmann-Mumm (für GV Maren Eylmann)  
  GV Ursula Ruhfaut-Iwan (für GV Reinhard Pietz)  
  GV Reinhard Kaulbarsch  
  GV Alfred Weiskeller

Außerdem anwesend:           GV Rosemarie Prang  
  GV Martin Krüger  
  GV Thomas Bastians  
  Karsten Lindemann-Eggers, Bürgermeister  
  Herr Mühlenbeck, Masuch + Olbrisch zu TOP 5  
  Jana Schüren, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Im Ausschuss besteht Einvernehmen darüber, die Tagesordnung um das Thema „Energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden“ (Antrag der CDU-Fraktion vom 06.09.2012) unter Tagesordnungspunkt 10 und um das Thema „Photovoltaikanlage auf dem Dach des Dörphus“ (Antrag der CDU-Fraktion vom 06.09.2012) unter Tagesordnungspunkt 11 zu erweitern. Damit ergibt sich folgende

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 14
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 30.08.2012
4. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
5. Umgestaltung der Kreuzung Hamburger Straße/Lütjenseer Straße/Trittauer Straße  
hier: Sachstandsbericht
6. Umsetzung der 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein  
hier: Einleitung des Verfahrens
7. Haushalt 2013  
hier: Anmeldungen des Fachdienstes Planung und Umwelt sowie des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement
8. Neuordnung der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Corbek, Brunsteichbach und Brunsbach“  
hier: Mitteilung des Abwägungsergebnisses zur gemeindlichen Stellungnahme
9. Vergabe eines Straßennamens für die Erschließungsstraße im zukünftigen Baugebiet „Alter Sportplatz“ (Bebauungsplan Nr. 18)
10. Energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.09.2012
11. Photovoltaikanlage auf dem Dach des Dörphus

- hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.09.2012  
12. Mitteilungen und Anfragen  
13. Einwohnerfragestunde

## **II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil**

14. Grundstücksangelegenheiten, Bauanträge, private Planungen für einzelne Grundstücke

---

### Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 14

Frau Schüren erhält das Wort und informiert kurz über zwei Bauvoranfragen und zwei Bauanträge, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollten.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag zur Abstimmung.

Die vorliegenden Bauangelegenheiten werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 5

davon anwesend: 5

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: keine

#### Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

### Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

---

### Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 30.08.2012

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 30.08.2012 werden nicht erhoben.

(PBA/Großensee vom 15.11.2012)                      2/403

---

### Zu TOP 4: Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Der Vorsitzende berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über die in nichtöffentlicher Sitzung am 30.08.2012 gefassten Beschlüsse.

(PBA Großensee vom 15.11.2012)

---

### Zu TOP 5: Umgestaltung der Kreuzung Hamburger Straße/Lütjenseer Straße/Trittauener Straße hier: Sachstandsbericht

---

GV Wulff erläutert das geplante Vorhaben und übergibt das Wort an Herrn Mühlenbeck vom Planungsbüro Masuch + Olbrisch.

Herr Mühlenbeck erklärt, dass unter der Teilnahme von GV Wulff und Herrn Bürgermeister Lindemann-Eggers vor einiger Zeit ein Gespräch beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein in Lübeck stattgefunden hat. Seitens des Landesbetriebes wurde in dem Gespräch die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches allgemein sehr begrüßt. Aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel und der Tatsache, dass es sich bei dieser Kreuzung nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt, kann von dort aus jedoch kein finanzieller Zuschuss erfolgen, auch wenn es sich um eine Landesstraße handelt.

Der Ingenieur verdeutlicht den Anwesenden anhand von Entwurfsplanungen die derzeitige Situation und die entsprechenden Lösungsvarianten mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen. Insgesamt hält er die Variante der Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes mit einem Durchmesser von 30 m für am geeignetsten. Einschließlich der Grunderwerbs- und Ingenieurkosten würde diese Maßnahme Aufwendungen in Höhe von ca. 380.000 Euro verursachen.

Auf Nachfrage von GV Ruhfaut-Iwan teilt Herr Mühlenbeck mit, dass für die aufgezeigte Alternativlösung der Errichtung eines „Tropfen“, Kosten in Höhe von ca. 280.000 Euro veranschlagt werden müssen. Diese Variante würde ebenfalls die Verkehrsführung und den Verkehrsfluss verbessern, auch wenn nicht so gravierend wie ein Kreisverkehrsplatz.

Im Ausschuss ergibt sich eine rege Diskussion über den hohen Kostenrahmen beider Varianten. Festgestellt wird, dass entsprechende Haushaltsmittel für die Maßnahme in den kommenden Jahren nicht zur Verfügung stehen und ohne Zuschüsse auch nicht zu bewältigen sind.

Herr Mühlenbeck empfiehlt abschließend, die Planunterlagen bereits aktuell weiter voran zu treiben, um gegebenenfalls kurzfristig handeln und Förderungs-/Zuschussanträge beantragen zu können. Über eine Verkehrszählung in diesem Bereich könnte für die Gemeinde bei entsprechenden Verkehrszahlen möglicherweise eine begünstigende Situation für die gesamte weitere Planung eintreten.

Auf Nachfrage von GV Ruhfaut-Iwan teilt Herr Mühlenbeck mit, dass eine Verkehrszählung für einen Tag (6.00 Uhr bis 20.00 Uhr) ca. 1.200 Euro kostet.

GV Ruhfaut-Iwan schlägt vor, vor Entstehung weiterer Kosten für eine Detailplanung, im Vorwege und auch im Hinblick auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt 6 eine Verkehrszählung durchführen zu lassen. Der Ausschuss nimmt sich einvernehmlich dem Vorschlag von GV Ruhfaut-Iwan an.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers bittet Herr Mühlenbeck um kurzfristige Hergabe eines Angebotes für eine Verkehrszählung.

(PBA Großensee vom 15.11.2012) 1/300. Masuch + Olbrisch

Zu TOP 6: Umsetzung der 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein  
hier: Einleitung des Verfahrens

---

- Sachverhalt vgl. Vorlagen des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 08.11.2012 -

Im Ausschuss wird einvernehmlich entschieden, diesen Tagesordnungspunkt nicht zu beraten, sondern zunächst das Ergebnis der Verkehrszählung, wie zu dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt besprochen, abzuwarten.

(PBA Grobensee vom 15.11.2012)

2/401

Zu TOP 7: Haushalt 2013

hier: Anmeldungen des Fachdienstes Planung und Umwelt sowie des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement

---

- Sachverhalt vgl. Vorlagen des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 05.11.2012 und 08.11.2012 -

Die Anmeldungen des Fachbereiches Bauen und Umwelt werden seitenweise durchgegangen. Zu verschiedenen Ansätzen ergibt sich Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

- A) Bei folgenden Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes werden die Ansätze wie folgt geändert:

Haushaltsstelle 56000.541000

Eigene Sportstätten – Bewirtschaftung Brunnenanlage Sportplatz

Bürgermeister Lindemann-Eggers schlägt vor, den Ansatz von 100 Euro auf 1.000 Euro zu erhöhen, da ihm bezüglich der Personalkosten für das Jahr 2011 aktuell eine Rechnung vorliegt, die in diesem Jahr beglichen werden muss. Gleiches wird für das kommende Jahr der Fall sein (Abrechnung Personalkosten für das Jahr 2012).

Von GV Ruhfaut-Iwan wird vorgeschlagen, die im Haushaltsplan 2012 neu aufgeführte Haushaltsstelle 56000.510001 - Betreuung Brunnenanlage durch Personal WBV – ersatzlos zu streichen, da ihrer Ansicht nach die Haushaltsstelle - Bewirtschaftung Brunnenanlage Sportplatz - die Betreuungsleistung durch den WBV, jetzt ZV Obere Bille, mit umfasst. Auch möglich wäre ihrer Ansicht nach eine Zusammenlegung der Beiden Haushaltsstellen unter 56000.541000 und diese zukünftig als - Bewirtschaftung Brunnenanlage Sportplatz/Betreuung durch den ZV Obere Bille – zu bezeichnen. Im Ausschuss besteht Einvernehmen über den Vorschlag von GV Ruhfaut-Iwan. Die Verwaltung wird gebeten, den Vorschlag umzusetzen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Haushaltsstelle 56000.541000 wird künftig die Bezeichnung „Bewirtschaftung Brunnenanlage incl. Betreuung durch Personal WBV“ tragen. Der Ansatz beträgt insgesamt 1.500 Euro und setzt sich für die Betreuung mit ca. 1.000 Euro und Ausgaben für Analysekosten, die Grundwasserentnahmehabgabe und dergleichen zusammen.

Haushaltsstelle 63000.510100

Gemeindestraßen, -wege und -plätze – Brückenkontrollen

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers schlägt vor, den Ansatz von 3.600 Euro auf 0 Euro zu reduzieren, da von ihm die Notwendigkeit dieser Maßnahme nicht gesehen wird. Der Ausschuss teilt die Auffassung.

Haushaltsstelle 69000.150000

Gewässerpflege – Ersätze Rückbau Staubauwerk

Der Ausschuss fordert, für das Jahr 2013 die noch offene Abrechnung für die Maßnahme am Staubauwerk (Nordufer Großensee) vorzunehmen.

Haushaltsstelle 76000.540020

Dörphus – Reinigung

GV Ruhfaut-Iwan schlägt vor, eine eigene Haushaltsstelle „Reinigung“ für den Kindergarten zu erstellen, um so einen besseren Überblick über die einzelnen Ausgaben zu erhalten. Derzeit werden die Ausgaben für den Kindergarten bei der vorgenannten Haushaltsstelle mit veranlagt. Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich für den Vorschlag von Frau Ruhfaut-Iwan aus. Die Verwaltung wird gebeten, den Vorschlag umzusetzen.

Anmerkung der Verwaltung:

Es werden im Abschnitt 4640 (Kindergarten) entsprechende Haushaltsstellen für Reinigung und Versicherung eingerichtet. Die Ansätze werden nach dem Verhältnis 60/40 (Dörphus/Kindergarten) aufgeteilt und ferner für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

- B) Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Finanz- und Grundstücksausschuss sowie der Gemeindevertretung, die Anmeldungen des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement in den Haushaltsplan 2013 aufzunehmen, wie sie sich in der Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 08.11.2012 und unter Berücksichtigung der Änderungen unter Buchstabe A ergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 5

davon anwesend: 5

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

(PA/BA Großensee vom 15.11.2012)

1/302, 1/303, 1/2

- C) Bei folgenden Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes werden die Ansätze wie folgt geändert:

Haushaltsstelle 63000.941000

Gemeindestraßen, -wege und -plätze – Baumkataster

Der Ansatz von 7.000 Euro wird einvernehmlich auf 0 Euro reduziert, da seitens des Ausschusses die Notwendigkeit nicht gesehen wird.

- D) Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Finanz- und Grundstücksausschuss sowie der Gemeindevertretung, die Anmeldungen des Fachdienstes Grundstücks-, Ge-

bäude- und Infrastrukturmanagement in den Haushaltsplan 2013 aufzunehmen, wie sie sich in der Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 08.11.2012 und unter Berücksichtigung der Änderungen unter Buchstabe C ergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 5  
davon anwesend: 5  
Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: keine  
Stimmenthaltungen: keine

(PA/BA Großensee vom 15.11.2012)

1/302, 1/303, 1/2

Im Nachgang zu den Beratungen bzw. dem Beschluss zu den Anmeldungen des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement für den Haushaltsplan 2013 wird über die Sitzungsvorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt – Kosten der städtebaulichen Planung – vom 05.11.2012 beraten.

Seitens des Ausschusses wird derzeit die Notwendigkeit für eine Lärmaktionsplanung nicht gesehen.

Ohne weitere Aussprache wird beschlossen:

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung, in dem Haushaltsplan 2013 bei den Kosten der städtebaulichen Planung folgende Haushaltsansätze zu übernehmen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 (Euro)	Vorschlag 2013 (Euro)
61000.150000	Erstattung von Planungskosten	0	4.000
61000.600000	Städtebauliche Planung	8.500	12.500
	Lärmaktionsplanung	0	5.000

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 5  
davon anwesend: 5  
Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: keine  
Stimmenthaltungen: keine

(PA/BA Großensee vom 15.11.2012)

1/302, 1/303, 1/2, 2/400

Zu TOP 8: Neuordnung der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Corbek, Brunsteichbach und Brunsbach“  
hier: Mitteilung des Abwägungsergebnisses zur gemeindlichen Stellungnahme

- Sachverhalt vgl. Vorlagen des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 15.11.2012 -

Seitens des Ausschusses werden die Abwägungsergebnisse zu der gemeindlichen Stellungnahme vom 12.08.2009 zum Entwurf der Neuordnung der Landschaftsschutzverordnung „Corbek, Brunsteichbach und Brunsbach“ (Stand: Mai 2009), die mit Schreiben vom 30.10.2012 durch den Fachdienst Naturschutz übersandt wurden, zur Kenntnis genommen.

(PA/BA Großensee vom 15.11.2012) 2/400

Zu TOP 9: Vergabe eines Straßennamens für die Erschließungsstraße im zukünftigen Baugebiet „Alter Sportplatz“ (Bebauungsplan Nr. 18)

---

- Sachverhalt vgl. Vorlagen des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 08.11.2012 -

GV Ruhfaut-Iwan schlägt vor, die Entscheidung über einen Straßennamen - wie bereits unter anderem in dem Baugebiet Hohen Eichen (Bebauungsplan Nr. 11) geschehen - nach einer Vorauswahl der Gemeindevertretung den künftigen Anwohner zu überlassen. Wünschenswert seitens der Gemeinde sind nach wie vor Bezeichnungen basierend auf „Koppel“ oder „Feld“.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen über den Vorschlag von GV Ruhfaut-Iwan.

(PBA Großensee vom 15.11.2012) 2/402

Zu TOP 10: Energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.09.2012

---

und

Zu TOP 11: Photovoltaikanlage auf dem Dach des Dörphus  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.09.2012

---

Es besteht Einvernehmen die beiden Tagesordnungspunkte gemeinsam zu beraten.

GV Tillmann-Mumm erläutert die beiden Anträge der CDU-Fraktion vom 06.09.2012. Er erklärt, dass die Landesregierung des Landes Schleswig-Holstein für das Jahr 2013 plant, energetische Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden mit bis zu 60% zu fördern. Seitens der CDU-Fraktion wird daher gefordert, den energetischen Zustand des Dörphuses einschließlich der Turnhalle, des Feuerwehrgerätehauses und des Kindergartens überprüfen zu lassen. Seines Wissens, werden entsprechende Gutachten von den Energieberatern der Investitionsbank Schleswig-Holstein erstellt. Nach Zusammenstellung der erforderlichen energetischen Maßnahmen müssten die erforderlichen Zuschussanträge gestellt und bei einer Förderzusage die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Bürgermeister Lindemann-Eggers erklärt, dass eine Begehung der vorbezeichneten öffentlichen Gebäude mit einem Mitarbeiter des Fachdienstes Gebäude-, Grundstück- und Infrastrukturmanagement ergeben hat, dass für energetische Sanierungsmaßnahmen Kosten in Höhe von ca. 586.000 Euro entstehen würden. Auch bei entsprechenden finanziellen Zuschüssen durch die Landesregierung würden seitens der Gemeinde nicht ausreichend Haushaltsmittel für eine Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Auf Nachfrage von GV Kaulbarsch und GV Tillmann-Mumm entsteht im Ausschuss eine rege Diskussion über das Für und Wider einer Energieberatung. Einvernehmlich wird entschieden, die

Verwaltung um Prüfung zu bitten, ob für die Beantragung von Fördergeldern die Betreuung durch einen Energieberater notwendig ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Für die Inanspruchnahme von KfW-Fördermitteln ist die Vorschaltung eines Energieberaters der Investitionsbank Schleswig-Holstein nicht zwingend erforderlich. Fördermittel werden ausschließlich maßnahmenbezogen gewährt. Die Sinnhaftigkeit einer Energieberatung ist aber dennoch gegeben, da die Energieagentur der Investitionsbank Schleswig-Holstein softwareseitig in der Lage ist, Einsparpotenziale zahlenmäßig aufzuzeigen und somit den Nutzen einzelner Maßnahmen zu definieren. Dies kann die Verwaltung mangels entsprechender EDV-Programme nicht leisten.

GV Ruhfaut-Iwan schlägt vor, dass durch einen Energieberater eine Art Maßnahmenliste für die kommenden Jahre erstellt werden könnte, die zudem einzelne Prioritäten vorgibt. Die Gemeinde könnte dann je nach Haushaltsbudget die einzelnen Maßnahmen (z.B. Dachsanierung Dörphus) abarbeiten.

(PBA Großensee vom 15.11.2012) 1/300

Zu TOP 12 : Anfragen und Mitteilungen

---

Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt mit, dass kurzfristig eine technische Überprüfung des Blockheizkraftwerkes an der Sporthalle erfolgt, da sich die Beschwerden der Sportler über den kalten Clubraum häufen.

(PBA Großensee vom 15.11.2012) 1/300

Zu TOP 13: Einwohnerfragestunde

---

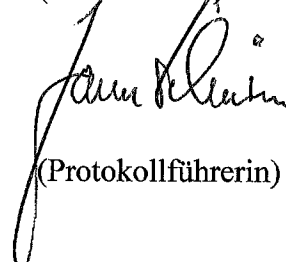
Es werden keine Fragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21.18 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21.40 Uhr wieder hergestellt. Zuhörer sind nicht mehr anwesend. Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

(Vorsitzender)



(Protokollführerin)



Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 6	Umsetzung der 2. Stufe der Umgebungs- lärmrichtlinie in Schleswig-Holstein	Vorlage des FD Planung und Umwelt vom 08.11.2012
Zu TOP 7	Haushalt 2013	Vorlage des FD Gebäude-, Grundstücks- und Infrastrukturmanagement und des FD Planung und Umwelt vom 05.11.2012 und 08.11.2012
Zu TOP 8	Neuordnung der Landschaftsschutzgebiets- verordnung „Corbek, Brunsteichbach und Brunsbach“	Vorlage des FD Planung und Umwelt vom 15.11.2012
Zu TOP 9	Vergabe eines Straßennamens für die Er- schließungsstraße im zukünftigen Baugebiet „Alter Sportplatz“ (Bebauungsplan Nr. 18)	Vorlage des FD Planung und Umwelt vom 08.11.2012

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind: keine